

# Vom Leitfaden zum Handlungsstrang: Partizipatives Design in der Praxis der digitalen integrierten Stadtentwicklung

Rico H Herzog, Heike Lüken

City Science Lab, HafenCity Universität Hamburg

Die Neue Leipzig-Charta von 2020 fungiert als europäisches Rahmenwerk für eine gemeinwohlorientierte Stadtentwicklung und verfolgt einen integrierten Ansatz basierend auf Ortsbezug und Partizipation. Ausdrücklich werden neue Formen der Beteiligung, einschließlich Koproduktion und gemeinsame Gestaltungsprozesse mit Einwohner:innen, zivilgesellschaftlichen Netzwerken, Organisationen und Privatunternehmen unterstützt. Diese Prinzipien werden auch im digitalen aufgegriffen: Die bundesweit entwickelte Smart City Charta legt vier normative Leitlinien für die nachhaltige digitale Transformation von Städten fest, darunter die Notwendigkeit von Transparenz, Teilhabe und Mitgestaltung. Als eine der Handlungsempfehlungen wird formuliert: „Kommunen, Wirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft entwickeln in enger Zusammenarbeit neue digitale Dienste (Co-Creation), nutzen die Digitalisierung im Sinne der nachhaltigen Stadtentwicklung und stärken lokale Wirtschaft und zivilgesellschaftliches Engagement“ (BBSR 2017, 14).

Wie aber können diese Leitfäden konkret umgesetzt werden? Wie kann eine integrierte Stadtentwicklung im Digitalen ihre Entsprechung finden? Wie können kollaborative digitale Entwicklungsprozesse funktionieren und welche praktischen Herausforderungen entstehen? Was sind erfolgreiche Praktiken digitaler integrierter Stadtentwicklung?

Die Fragen beleuchten wir in unserem Vortrag und nutzen als empirische Basis zwei am City Science Lab der HafenCity Universität Hamburg beheimatete Forschungsprojekte:

1. **Cockpit Städtische Infrastruktur (CoSI).** Bei der Planung städtischer und sozialer Infrastruktur sind Entscheidungsprozesse in der öffentlichen Verwaltung häufig durch langwierige Verfahren und eine fragmentierte Datenbasis gekennzeichnet. CoSI dient Sozialraumplaner:innen, Stadtplaner:innen und Behörden als digitales Analyse- und Planungstool, das mithilfe einer leicht zugänglichen Benutzeroberfläche statistische und georeferenzierte Daten bündelt, visualisiert und effiziente Szenarienplanung ermöglicht.
2. **Connected Urban Twins (CUT).** In dem größten Verbundprojekt der Modellprojekte Smart City entwickeln die Städte Hamburg, München und Leipzig gemeinsam Standards für digitale Stadtzwillinge. Im Teilprojekt der transformativen experimentellen Stadtforschung beschäftigt sich das City Science Lab in Kooperation

mit der Verwaltung und zivilgesellschaftlichen sowie privaten Akteuren unter anderem mit der Frage, wie gemeinsam Simulationsmodelle und Szenarien co-modelliert werden können.

Im Rahmen der beiden genannten Use Cases arbeitet ein diverses Set an Akteuren auf der Ebene der Programmierung zusammen und entwickelt sowohl digitale Tools, wie auch Simulationsmodelle im Rahmen eines digitalen Zwillings. Dabei geben die Prinzipien des Partizipativen Designs Orientierung (van Langen et al., 2023). Die aktive Einbindung der Endnutzer und digital Repräsentierten in den Gestaltungsprozess wird forciert und Entscheidungsmacht verteilt. Dieser Ansatz spiegelt eine demokratische Herangehensweise wider, bei der pluralistische Perspektiven als entscheidend für den Erfolg eines Designs betrachtet werden.

In unserem Beitrag stellen wir erste empirische Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung von CoSI und CUT vor und reflektieren diese auf der Folie der Infrastrukturstudien (Larkin 2013; Pinnix et al 2023). Wir verstehen die von uns begleiteten digitalen Anwendungen und ihre technologischen Settings als Infrastruktur und damit als komplexe Verbindungen von soziotechnischen, politischen und kulturellen Elementen, die Ressourcen und Dienstleistungen für die Gesellschaft bereitstellen und sie zugleich beeinflussen.

## Literatur

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) (2017): Smart City Charta - Digitale Transformation in den Kommunen nachhaltig gestalten.

<https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/EN/themen/buildinghousing/city-housing/smart-city-charter-short.pdf>

Europas für Stadtentwicklung zuständige Ministerinnen und Minister (2020): NEUE LEIPZIG CHARTA. Die transformative Kraft der Städte für das Gemeinwohl.

<https://www.bmwsb.bund.de/SharedDocs/downloads/Webs/BMWSB/DE/veroeffentlichungen/wohnen/neue-leipzig-charta-2020.html;jsessionid=B222582D4F00A4545E318045DCD2F55C.live862>

Larkin, Brian (2013): »The Politics and Poetics of Infrastructure«, in: Annual Review of Anthropology 42, no.1, S. 327–343. Pinnix, Aaron; Volmar, Axel; Esposito, Fernando;

Binder, Nora (Hg.) (2023): Rethinking Infrastructure Across the Humanities. Bielefeld: transcript.

van Langen, Pieter; Pijper, Gerdje; de Vries, Pieter; Brazier, Frances (2023):

Participatory Design of Participatory Systems for Sustainable Collaboration:

Exploring Its Potential in Transport and Logistics. *Sustainability*. 15(10):7966.